

Impressum

Herausgegeben vom Forum evangelische Jugendarbeit Duisburg e.V.
Dieselstraße 55
47166 Duisburg

V.i.S.d.P: Markus Grzella - Texte und Bild: Jugendforum Duisburg
Auflage: 1250 Stück - Druck: diedruckerei.de



Forum evangelische Jugendarbeit Duisburg e.V.
Jugendforum
DUISBURG

bewegend!

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen, liebe Freunde, liebe Leserinnen, liebe Leser,

gäbe es nicht immer wieder Menschen, die sich für andere einsetzen,... gäbe es nicht die Träumer, die mit ihren Träumen die Welt verändern, bereits, wenn sie sagen, dass sie einen Traum haben... Oder: Die Köpfer, die ganz ruhig und friedlich eine Veränderung herbeiführen, die Millionen und manchmal Milliarden begeistert, bereits, wenn sie Veränderung fordern, weil sie uns sagen, dass wir es können, dann würde unsere Welt stillstehen.

Veränderungen treiben unser gesamtes Leben an. Alles ändert sich. In der Jugendarbeit meist in einem höheren Tempo. Wenn wir mit Jugendlichen zusammen arbeiten, wenn wir Jugendlichen ein Forum bieten möchte, dann müssen wir flexibel bleiben, nicht einrosten. Dazu sind wir angetreten und das bauen wir aus. Wir bleiben bewegend und arbeiten mit der Veränderung.

Erneut gibt's Infos zu unserem aktuellen Programm,

viele freundliche Grüße aus dem Jugendforum

Markus Grzella

Tipps und Termine

30. 11. 2008, Weihnachtsmarkt evangelische Bonhoeffer Gemeinde, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus

6. 12. 2008, Nikolausmarkt Bruckhausen

Frohe Feiertage!

Mitarbeiterweihnachtsfeier Jugendforum, 20. 12. 2008

Heilig Abend, 24. 12. 2008
Weihnachten, 25./ 26. 12. 2008

Einen guten Rutsch
Silvester, 31. 12. 2008

Frohes Neues
Neujahr, 1.1.2009

Im Frühjahr 2009 findet unser erstes Benefizdinner statt. Karten gibt es bei uns im Büro zu kaufen. Bitte achten Sie auf die Tagespresse und die Werbung

Ebenfalls im Frühjahr 2009 findet unser erster Jugendgottesdienst statt. Bitte achtet auf die Tagespresse.

Wann und Wo

Wir sind sowohl mobil unterwegs als auch stationär vor Ort. Hier ist unser Bus- und Haus-Angebot:

Montags, 14:30 - 20:00
Jugendbus in Laar
Apostelstraße

Dienstags, 14:30 - 20:00
Jugendbus in Ruhrort
Am Bunker auf der Krausstraße

Mittwochs, 17:00 - 20:00
Jugendbus in Obermarxloh
Auf dem Parkplatz der Anne-Frank Hauptschule
Obere-Holtener-Straße

Donnerstags, 15.00 - 16.45
Kindergruppe Bruckhausen
7 bis 9 Jahre
Jugendzentrum Dieselstrasse, Bruckhausen

Donnerstags, 17:00 - 19:00
Jugendgruppe Bruckhausen
10 bis 14 Jahre
Jugendzentrum Dieselstrasse, Bruckhausen

Freitags, 18:30 - 21:00
Offener Jugendtreff Hamborn
Hamborn, Taubenstraße

Ferienbetreuung in den Herbstferien

Auch in den vergangenen Herbstferien fand wieder unsere Ferienbetreuung für Grundschul Kinder auf dem Ingenhammshof in Meiderich statt. Neben Spielen, Bastelaktivitäten und viel Spaß gab es für die Kinder auch an vier Vormittagen die Möglichkeit aktiv zu werden: „Stall ausmisten“, d.h. im Heu zu spielen sowie die Tiere näher anzusehen und etwas über sie und ihre Haltung und Pflege zu lernen. Dazu besuchten wir den Bauernhof des Landwirtes Jürgen Rademacher. Der Rosenhof ist noch ein echter Bauernhof, auf dem mit Tieren gearbeitet wird. So konnten die Kinder mal sehen, wie es auf einem echten Bauernhof zugeht.

Auch einen Ausflug in jeder Ferienwoche gab es. Leider mussten beide Ausflüge wetterbedingt in ein überdachtes Umfeld verlegt werden, weshalb wir uns für den Indoor-Spielplatz „Jungle Town“ entschieden haben. Die Kinder haben die „Schlechtwetteralternative“ begeistert angenommen, sie hatten sichtlich Spaß. Wann immer das Wetter es zuließ, konnte man uns auf einem der Spielplätze im Landschaftspark Nord finden, wo sich die Kinder ordentlich austoben konnten. Natürlich gab es wie immer auch zahlreiche Bastelangebote und Spielmöglichkeiten, die auch bei Regen die Zeit wie im Fluge vergehen ließen.

Zum Abschluss jeder Woche wurden T-Shirts bemalt, die die Kinder dann als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten.

Im Großen und Ganzen war die Ferienbetreuung ein voller Erfolg. Es hatten alle, Kinder wie auch Betreuer, sehr viel Spaß und wir freuen schon jetzt auf die nächste Ferienbetreuung in den Osterferien des nächsten Jahres.



Sarah Olberg

Paris 2008 (21.07 - 26.07 2008)

Nachdem die Parisgruppe der Osterferien mit einer solchen Begeisterung zurückgekehrt war, war es diesen Sommer dann wieder soweit. Wir, das heißt dreizehn Teilnehmer und zwei Betreuer, haben uns auf den Weg gemacht. Nach vier Stunden öder Zugfahrt erreichten wir unseren Zielbahnhof und machten uns auf den Weg zu unserem Hotel. Nach ein paar kleinen Unstimmigkeiten was den Weg betraf, kamen wir in unserem „Foyer le Pont“ an und bezogen unsere Zimmer.

Als wir uns von der Kofferschlepperei erholt hatten, stand der erste Programmpunkt an: Der Besuch eines riesigen Hochhauses; 35 Stockwerke mit dem Aufzug und vier Treppen ging es hoch, bis man auf der Dachterrasse angekommen war. Von dort aus hatte man einen weitläufigen, aber auch ernüchternden Blick auf Paris. Während wir auf dem Dach die Aussicht bzw. die Sonne genossen, machten sich unsere Mägen bemerkbar, so dass wir den ersten Programmpunkt beendeten und zum Essen übergingen. Ein Großteil ließ den Abend in einer kleinen Bar ausklingen.

Unser erster Morgen begann mit einem (und man kann es nicht anders nennen) „Kulturmarathon“, den wohl keiner von uns wirklich unbeschadet überstanden hat: Arc de Triumph, Eiffelturm, Notre Damm etc. besuchten uns die verschiedensten kleinen Wehwechen von Blasen über Sonnenbrand bis hin zu völliger Erschöpfung. Unser Tripp endete an einem großen Einkaufszentrum in dem wir dann den restlichen Tag verbrachten. Zum krönenden Abschluss des Tages besuchten wir eine Vorstellung in einem Open-Air-Kino.

Die Gestaltung des dritten Tages war uns zu großen Teilen selbst überlassen, so dass wir zwar gemeinsam das jüdische Viertel besichtigten, aber anschließend verstreut im Hardrockcafe oder im Foyer landeten. Unterwegs entdeckten wir die spannendsten Ecken von Paris, vom Ghetto bis zum Kinderparadies. Das Nachtprogramm beinhaltete einen Besuch des Eiffelturms. Dies war ein Erlebnis, was sich definitiv gelohnt hat, da der Ausblick auf das nächtliche Paris einfach wunderschön ist!!

Als wir danach recht spät zum Foyer zurückkehrten, freuten wir uns alle schon auf unsere wohlverdiente Ruhe in unseren Betten. Dies stellte sich für einige von uns als etwas komplizierter heraus als erwartet, da ich (sorry noch mal!!) den Schlüssel sorgsam im Zimmer verstaut und ihn auch dort gelassen hatte. So rückten wir alle ein wenig zusammen, um doch noch den verdienten Schlaf zu finden.

Am vierten Tag machten wir mit eine Tour durch das Monmatre. Abends folgte mein persönliches Highlight der ganzen Zeit, eine Nachtfahrt auf der Seine. Anschließend ließen wir unseren letzten Abend in einem Irishpub ausklingen. Der fünfte und letzte Tag war geprägt von aufräumen, Koffer packen und den letzten kleinen Besorgungen. Die Rückreise verlief sehr ruhig, da alle ziemlich müde und kaputt waren. Wieder zu Hause angekommen beschlich uns jedoch recht schnell die Sehnsucht nach Paris. In diesem Sinne also: Wir freuen uns aufs nächste Jahr ;) !!!

Esther Skwlt

Langeweile in den Ferien - gibt's bei uns nicht!

Die einen haben Spaß auf dem Bauernhof – wir unternehmen eine Zeitreise ins Mittelalter: Nach und nach wurde unser Raum im Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Obermarxloh zu einer mittelalterlichen Burg mit Speisesaal, Gemeinschaftsraum und Schlafgemach umgestaltet. An der Tafel wurden (neben dem Tischgebet) die Tischzuchten verlesen, bevor wir uns mittelalterlichen Speisen widmeten; wir webten mit Naturmaterialien, bastelten Helme, Schilde und Rüstungen und hörten viele Geschichten aus dem Leben der Ritter und Burgfräulein. Den Abschluss bildete eine Fahrt zum Ingenhammshof: Gemeinsam mit der Ferienbetreuung auf dem Bauernhof feierten wir einen Erntedank-Kindergottesdienst, machten uns über den Grill her und verbrachten ausgelassene Minuten an/ auf der großen Rutsche. Fünfzehn Kindern sowie Annika und Sandra an dieser Stelle einen lieben Gruß: Ich hatte viel Spaß mit euch!

Martina Herrmann

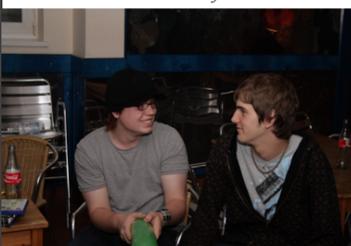
Naturwissenschaftliches Experimentieren... igit!! Schule!

Zwölf Kinder der GGS Bissingheim haben da eine ganz andere Erfahrung gemacht. Im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung bietet das Jugendforum in Kooperation mit dem ev. Familienbildungswerk neue, kindgerechte Zugänge spielerisch das Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Selbst schwierige Inhalte werden so aufbereitet, dass die zehn Jungen und zwei Mädchen der Experimentiergruppe sich neugierig an die Arbeit machen. Ob „Eiswürfel an der Angel“, mit „Wasser kleben“, das Herstellen einer „Zungenbatterie“ oder „magisch anziehende Luftballons“: Die kleinen Forscher werden nicht müde, die Welt mit offenen Augen zu entdecken.

Deborah Herrmann

„Behandelt die Menschen so, als ob sie so wären, wie ihr sie haben wollt – es ist der einzige Weg, sie dazu zu machen.“

J.W. von Goethe



FSJ im Jugendforum

Hallo, mein Name ist Benjamin Fürmann und ich bin 22 Jahre alt. Seit Juli leiste ich nun ein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendforum und habe in dieser Zeit bereits viele Bereiche kennen lernen dürfen und wurde sehr freundlich in den einzelnen Gruppen aufgenommen. In meiner Kindheit und Jugend habe ich viel Zeit in der, mittlerweile fusionierten, Ev. Kirchengemeinde Obermarxloh verbracht. So habe ich dort vom Kindergarten über Jugendgruppen bis hin zu Jugendfreizeiten alles mitgenommen, was angeboten wurde. Später habe ich dann begonnen selbst ehrenamtlich aktiv zu werden und bin z.B. mit auf Jugendfreizeiten gefahren oder habe das Internetcafé und die offene Jugendarbeit betreut. Ich hoffe, die Zeit bis zu meinem Dienstende wird genauso viel Spaß machen wie die vergangenen Monate und, dass ich noch viele schöne Erfahrungen und Erinnerungen mitnehme.

Ig, Benny

Benjamin Fürmann

Praktikum im Jugendforum

Hallo, ich heiße Ina, bin 22 Jahre alt und mache im Jugendforum Duisburg ein Praktikum für mein Fachabitur im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen. Ich hoffe hier erfolgreich mein Praktikum beenden zu können und viele neue, tolle Menschen kennen zu lernen.

Ina Stolte

Neuer Mitarbeiter

Andreas Hendelkens, 40
- wohnhaft in Herne-Holsterhausen,
- gebürtiger Rheinländer,
- zuständig für den Bus in Ruhrort und Laar, Ansprechpartner für alles,
- Hobbys: Laufen und viel labern, lachen, Griechenland-Fan

Andreas Hendelkens

Sporttag am Kulturbunker

Indoor Attraktionen, wie Dart, Kicker und dem Motto entsprechend Wii-Sports fanden große Zustimmung. Kommunikation zwischen den Div. Nationalitäten ist positiv hervorzuheben. Ebenso das nahezu harmonische Miteinander.

Andreas Hendelkens

Andreas Hendelkens

Ehrenamtlichenbibliothek

Am Freitag, den 22. August 2008 eröffneten wir mit einem Fest unsere Ehrenamtlichenbibliothek. Das kleine Fest fand trotz Regen viel Anklang. Die Bibliothek wurde allen Ehrenamtlichen (und Hauptamtlichen) des Stadtteils zugänglich gemacht. Gegen einen Unkostenbeitrag können nun im Jugendforum Kopien aus den Büchern gemacht werden. Die Ehrenamtlichenbibliothek enthält Bastel- und Spielanregungen (Kooperationsspiele,...). Sie bildet für den Stadtteil und die Anwohnenden (besonders die Ehrenamtlichen) eine Anlaufstelle für Ideen und Anregungen. Damit wird das Angebot nachhaltig gesichert, neue Ideen können einfließen. Das Ziel ist der selbstständige und mündige Ausbau der Kinder und Jugendarbeit im Stadtteil.

Markus Grzella

Markus Grzella



Weltkindertag

Auf dem Weltkindertag im Duisburger Innenhafen zum Thema "Kinderarmut" hatten wir einen schlechten Standort, denn leider konnten wir unseren Bus nur auf den letzten Platz stellen, obwohl es mitten auf dem Gelände einen Platz für die evangelische Kirche gab.

Das entmutigte uns aber nicht und wir zogen unser Programm durch. Dazu gehörte eine Umfrage, bei der wir Kinder und Eltern zum Thema Kinderarmut befragten, um heraus zu finden, was sie unter Kinderarmut verstehen.

Aber das war noch nicht alles, denn auch zum Spiel mit dem Ball oder dem Kicker luden wir ein und konnten so dennoch ein Lächeln auf manch Kinder Gesicht zaubern.

Sarah Koralewski



Normalerweise veröffentlichen wir auf dieser Seite ein Bild, das als Plakat genutzt werden kann. Da wir jedes Bild als zynischen Kommentar auf ein zu ernstes Thema ansehen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle die nicht korrigierten Antworten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vorstellen. Die Umfrage zum Thema "Kinderarmut" kann dennoch als Plakat genutzt werden und vervollständigt werden. Einfach draufschreiben...

Kinderarmut

Arm ist, wer...

- unterm Existenzminimum lebt
- kein warmes Essen hat
- keine vernünftigen Klamotten (sauber) hat
- wenig/keine Freunde hat
- keine Wii besitzt
- kein Fahrrad besitzt
- kaum Spielsachen hat
- kein Geld für Kirmesbesuch
- wenige Klamotten
- kein Urlaub
- keine Eltern hat
- kein Geld für Klamotten, Urlaub und Ausflüge
- Kinder die nicht genug Liebe kriegen
- Kinder, denen ein soziales Umfeld fehlt
- keine Aufmerksamkeit von Eltern
- wenig Kleidung
- Magersucht
- vernachlässigt ist
- arme Verhältnisse
- keine Hilfe
- sozial schwache Familien
- keinen hat, der sich um einen kümmert
- keine Kinder hat
- Deutschland ist kinderarm
- keine Ansprechpartner hat
- kein Geld
- schlechtes Elternhaus
- keine Bildung
- kein Zuhause
- keine Perspektive
- keine Spielplätze
- ärmliche Verhältnisse
- keine Möglichkeit allein durchzukommen
- Kinder, die in Armut hinein geboren werden
- von Hartz IV leben muss (Sozialhilfesatz zu niedrig)
- Hunger
- Not
- keine Schulmaterialien
- Ausflüge nicht bezahlen können
- Kinder die keine Chance auf ein ordentliches Leben durch Armut der Eltern haben
- kein Geld für Play-Station
- isoliert lebt
- wer keine Chancen bekommt
- wer niemanden hat, der ihm/ihr Zeit schenkt
- kein Fernseher hat
- seine Grundbedürfnisse nicht erfüllen kann
- Kinder die alleine sind
- keine Haustiere hat
- kein Luxus
- in Asien oder Afrika in Armut leben muss
- Menschen auf der Straße / Obdachlose
- _____
- _____
- _____

